



Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

Arbeit mit Ehrenamtlichen im Seniorennetzwerk Tuttlingen

Bergstraße 14

78532 Tuttlingen

Telefon 07461/9697170

www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Not sehen und handeln.

C a r i t a s



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
1. Einrichtung	2
2. Zielsetzung und Konzeption	2
3. Leistungsangebote	2
4. Neugewinnung von Ehrenamtlichen	2/3
5. Kooperationen und Vernetzung	3
6. Erfahrungen aus der Beratungspraxis	3
7. Statistische Angaben	3
8. Weiterentwicklung des Seniorennetzwerkes	3/4

Vorwort

Seit 2007 gibt es in der Stadt Tuttlingen das Seniorennetzwerk, welches bis heute schwerpunktmäßig die ehrenamtliche Begleitung alleinlebender und von Einsamkeit bedrohter älterer Menschen beinhaltet. Der Einsatz der ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen hat sich über die Jahre auf weitere Einsatzgebiete ausgedehnt.

1. Einrichtung

Träger

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Bergstraße 14
78532 Tuttlingen

Personal

Besetzt ist die Stelle von einer Diplom-Sozialarbeiterin (FH) mit einem Stellenanteil von 8,97% der regulären Arbeitszeit.

Der Stellenanteil ist befristet bis zum 31.12.2019.

Öffnungszeiten / Sprechzeiten

Die Stelleninhaberin hat im Mehrgenerationenhaus¹ (MGH) in Tuttlingen Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Räumliche Ausstattung der Beratungsstelle

Der Stelleninhaberin steht ein mit einem PC ausgestatteter Arbeitsplatz zur Verfügung.

2. Zielsetzung und Konzeption

Die Gewinnung, Begleitung und Fortbildung der ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen innerhalb des Seniorennetzwerkes steht im Vordergrund.

3. Leistungsangebote

Die Begleitung und Weiterqualifizierung der Ehrenamtlichen ist ein Schwerpunkt in der Arbeit des Seniorennetzwerkes. Die Möglichkeit der Ehrenamtlichen, sich mit allen Fragen und Schwierigkeiten den Einsatz betreffend an die Koordinatorin zu wenden, wird gut angenommen. Zusätzlich erhalten die Ehrenamtlichen jeden Monat einen Brief mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps, Austauschmöglichkeiten und Terminen für Fortbildungen, bezogen auf ihre Tätigkeit. So gab es im Jahr 2018 mehrere stadtübergreifende Fortbildungen für Ehrenamtliche, die mit älteren Menschen arbeiten, zum Thema „Im Alter in Form - gesunde Ernährung, mehr Bewegung und aktive Teilhabe fördern“.

Fortbildung für Ehrenamtliche Quelle Storz

Dabei stand der Zusammenhang und die Bedeutung einer ausgewo-



genen Ernährung und ausreichenden

der Bewegung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit und des persönlichen Wohlbefindens des älteren Menschen im Vordergrund. Auch im Projekt der städtischen Seniorenarbeit „Aktiv und gesund – gerne und selbstbestimmt älter werden in Tuttlingen“ waren die Ehrenamtlichen des Seniorennetzwerkes miteinbezogen und hatten die Möglichkeit am Info- und Aktionstag „Prävention und Gesundheit“ im Juni 2018 teilzunehmen.

Die regelmäßigen Einladungen zum Frühjahrs- und Adventscafé werden von Begleitern und Begleiteten gerne angenommen und dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch. Im Jahr 2018 fand zum zweiten Mal ein gemeinsames Adventstreffen der Ehrenamtlichen des Seniorennetzwerkes, den Demenzbegleitern, Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen und Betroffenen statt. Diese Form der Begegnung findet großen Zuspruch.

Das gemeinsame Jahresfest und ein jährlich stattfindender Ausflug wurde als Dankeschön für alle Ehrenamtlichen von Caritas und Diakonie durchgeführt.

4. Neugewinnung von Ehrenamtlichen

Regelmäßige Veröffentlichungen der Arbeit des Seniorennetzwerkes im katholischen „Blick“ und im evangelischen Gemeindeblatt sind ein fester und wichtiger Bestandteil zur Anwerbung von Ehrenamtlichen.

Der Flyer des Seniorennetzwerkes liegt zudem in kirchlichen Einrichtungen, im Mehrgenerationenhaus, im Rathaus, im Haus der Senioren, im Tafelladen und im Diakonieladen zur Mitnahme aus.

Erfreulich ist, dass sich immer wieder Männer und Frauen für ein Ehrenamt im Seniorennetzwerk entscheiden. Dabei scheint die Mund zu Mund Propaganda sehr gut zu funktionieren. Auch über die Internetseite der Caritas Region

¹ In Trägerschaft der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau.

Schwarzwald-Alb-Donau finden Menschen den Weg zu einem Ehrenamt im Seniorennetzwerk.

Die Interessenten werden zunächst zu einem Informationsgespräch eingeladen. Besteht Interesse für einen Einsatz werden die zukünftigen Begleiter*innen zu den angebotenen Schulungen eingeladen, um sie auf die Begleitung älterer Menschen vorzubereiten.

Für Frühjahr 2019 ist ein weiteres 4-teiliges Seminar „Ehrenamtliche Seniorenbegleiter*in – Fit für Besuchsdienste“ geplant. Diese Fortbildungen dienen zum einen der Wissensvermittlung und Stärkung bereits tätiger Ehrenamtlicher sowie zum anderen der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Themen des Seminars:

- Einführung und „Wie sorge ich gut für mich selbst in meinem ehrenamtlichen Engagement“
- Die Kunst der Verständigung mit älteren Menschen
- Einführung in die Alterserkrankungen – Alter darf schwierig sein
- Einführung in die Aufgaben einer Seniorenbegleiterin eines Seniorenbegleiters; tätige Ehrenamtliche stellen sich vor

5. Kooperationen und Vernetzung

Eine besondere Verbindung besteht zur städtischen Seniorenarbeit. In den Räumlichkeiten des Haus der Senioren und des Mehrgenerationenhauses werden die Schulungen und andere Angebote durchgeführt. Zu den Fortbildungen und Schulungen für die Ehrenamtlichen des Seniorennetzwerkes werden immer auch die Ehrenamtlichen des Hauses der Senioren eingeladen. Dies geschieht auch anders herum.

6. Erfahrungen aus der Beratungspraxis

Entwicklungen

Eine positive Tendenz im Seniorennetzwerk ist, dass sich die daran beteiligten Menschen in vielfältiger Weise miteinander vernetzen. Es entstehen und entstanden bereits sehr innige Freundschaften und Beziehungen. Immer wieder erlebe ich, dass sich die ehrenamtlichen Begleiter*innen um weitere ältere Menschen in ihrer Nachbarschaft oder Bekanntschaft und die Partner der Begleiter*innen um kleinere Reparatur- oder Gartenarbeiten kümmern.



Ausflug der Ehrenamtlichen Quelle Storz

7. Statistische Angaben

Im Jahr 2018 gab es 7 Anfragen von Menschen, die eine ehrenamtliche Begleitung innerhalb des Seniorennetzwerkes wünschten.

8 Personen interessierten sich für ein ehrenamtliches Engagement.

Es kam zu 6 neuen Zusammenführungen. Wie in jedem Jahr waren einige Sterbefälle und Umzüge zu verzeichnen. Die in diesen Fällen eingesetzten Ehrenamtlichen scheidet nicht grundsätzlich aus dem Seniorennetzwerk aus, sondern bitten meistens um eine Ruhepause, bevor sie wieder tätig werden wollen und können.

8. Weiterentwicklung des Seniorennetzwerkes

Demenzfreundliche Kommune Tuttlingen

Die Mitglieder des Arbeitskreises Demenz (mit Caritas und Stadt) haben gemeinsam beschlossen, die über die Demenzbegleiterschulungen gewonnenen Ehrenamtlichen zwecks ihrer Anbindung, Versicherung, weiteren Fortbildungsmodulen und Einsätzen und Vermittlung dem bereits etablierten Seniorennetzwerk anzugliedern.

Ein kleiner Pool von geschulten ehrenamtlichen Demenzbegleitern ist entstanden. Die zur Verfügung stehenden Personen können von der Koordinatorin angefragt werden, sei es für den häuslichen Einsatz bei an Demenz erkrankten Personen, wenn die pflegenden Angehörigen an den Auszeitangeboten des Arbeitskreises teilnehmen oder auch für die stundenweise Unterstützung bei Krankenhausaufenthalten der erkrankten Personen.

Es ist geplant, dass bereits ausgebildete Demenzbegleiter*innen auf freiwilliger Basis weitere qualifizierende Weiterbildungen erhalten, um besonders auch für den Einsatz in der Klinik fit zu sein.

Einkaufen für Senioren

Seit Mai 2015 gibt es einen von der Stadt Tuttlingen finanzierten Einkaufsbus, der mobilitätseingeschränkte Senioren am Mittwoch zu den Einkaufsmärkten an den Stadtrand und am Freitag zusätzlich in die Innenstadt und zurück bringt. An jedem Einkaufstag begleiten ehrenamtliche Kräfte die Senioren und haben die Aufgabe, beim Ein- und Aussteigen zu helfen, während des Einkaufs im Bedarfsfall unterstützend zur Seite zu stehen und die Einkäufe, falls nötig, an die Haustüre zu tragen.

Drei weitere Personen, die ehrenamtlich Einkäufe aus dem Tafelladen für nicht mehr gehfähige Berechtigte nach Hause bringen sind, genau wie die Begleiter*innen des Einkaufsbusses, Ehrenamtliche des Seniorennetzwerks Tuttlingen.

Gemeinsam ist man weniger allein – ein Angebot innerhalb des Seniorennetzwerks Tuttlingen

Seit Herbst 2017 gibt es das neue Angebot. Inzwischen konnten sich zwei Treffpunkte für Spielenachmittage (im Mehrgenerationenhaus und im Haus der Senioren) etablieren. Auch die angebotenen Spaziertreffen am Sonntag und unter der Woche werden gerade von alleinstehenden Personen, unabhängig vom Alter, gut angenommen. Die Koordination des neuen Angebots hat die Leiterin des Seniorennetzwerks.

In regelmäßigem Abstand wird mit einem mail-Verteiler auf die Vorträge und Angebote der Kirchen, der Stadt und anderer Anbieter hingewiesen und eingeladen.

Hier seien besonders der Vortrag „Allein aber nicht einsam“ und ein Kochkurs für Singles erwähnt.



Vortrag:
„Allein aber nicht einsam“

Quelle Storz



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 0741/246-153
Telefax: 0741/1755751
E-Mail: region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-
Stuttgart e. V.

Foto: Pixabay
Gestaltung: Ramona Storz